

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **53 (1966)**

Heft 22

PDF erstellt am: **22.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Dieser neue Tusculum-Band enthält nicht nur Ciceros Briefe an seinen Bruder Quintus (in 3 Büchern), sondern auch die an M. Brutus (bzw. dessen Briefe an Cicero und an Atticus) sowie das Commentariolum petitionis, das Quintus zugeschrieben wird, alle drei Teile im Urtext und in Kastens Übersetzung, außerdem (nur im Urtext) die

Fragmenta epistularum und die pseudohistorische epistula ad Octavianum. Die einzelnen Partien werden durch Anhänge (Einführung, Erläuterungen, Bemerkungen zur Textgestaltung, Register) vorteilhaft ergänzt. Nachdem schon früher die Briefe an Atticus und jene ad familiares erschienen sind, ist nun die epistolographische Hinter-

lassenschaft Ciceros in einer guten Textausgabe und zugleich in nicht minder guter Übersetzung zugänglich. Dafür verdienen Herausgeber und Verlag den Dank aller interessierten Kreise. Diese drei Bände Cicero-Kasten sind ein würdiges Gegenstück zur Tusculum-Ausgabe der griechischen Epigrammen-Anthologie. *v. T.*

HELMUT SCHINAGL

## Der blaue Kristall

Der Lebensroman des Malers Franz Marc  
180 Seiten mit 8 fbg. Abb., Hln. Fr. 14.70

Das ist ein gelungener Versuch, die Jugend (und nicht nur diese) mit einem der größten Maler der neuen Zeit und Wegbereiter der modernen Kunst bekannt zu machen. In lebhaft geschilderten und gut gestalteten Szenen rollt das kurze Leben Franz Marcs (er fiel 1916 vor Verdun) vor uns ab. Wir hören nicht nur von der Entstehung der Künstlervereinigung «Der Blaue Reiter», sondern erleben vor allem das Werden seiner berühmtesten Bilder mit (Die roten Pferde, Rehe im Wald, Turm der Blauen Pferde, Der Tiger, Tirol etc.) und damit das Ringen des Malers um Sinn und Symbolik der Farbe.

**Verlag Styria Graz Wien Köln**

# mein Freund

bringt sonnige Stunden



Arbeiten auch Sie mit  
bei der Verbreitung unseres  
Schülerkalenders!



ALU-FLEX

**ALU-FLEX**

Die ideale und zweckmäßige Bestuhlung für Singsäle, Turnhallen, Vortrags- und Demonstrationsräume.

Für Garten, Balkon, Terrasse auch in farbiger, wetterfester Ausführung.

**leicht solid bequem  
ineinanderschiebbar**

Herstellung und Vertrieb:

**AG Hans Zollinger Söhne  
8006 Zürich**

Culmannstraße 97/99, Telephon (051) 26 41 52

# Das «Herz» des WAT

heisst Kapillar-Füllsystem!

Ein robustes, ein dauerhaftes, ein revolutionäres Herz!

Weil es der Natur abgelauscht ist, ganz ohne Mechanik funktioniert und sich mit preisgünstiger, offener Tinte füllt.

Rund um dieses wirklich neuartige Füllsystem hat Waterman einen Schulfüllhalter gebaut, der nie klecksen und schmieren kann.

Der WAT hat vier einzeln auswechselbare Bestandteile, die in jedem guten Spezialgeschäft für wenig Kosten erhältlich sind.

Das erspart teure und zeitraubende Reparaturen, das macht den WAT wirtschaftlich und ideal für den Schulgebrauch.

Der WAT ist mit vier verschiedenen Federarten lieferbar:  
extrafein, fein, mittel und oblique-mittel (Bandzugfeder).



WAT von Waterman zu nur Fr.15.-!

JiF AG Waterman  
Badenerstrasse 404  
8004 Zürich



**Wat von Waterman**

## Ferienheime für 1967 jetzt belegen

Die rund 40 von unserer Zentralstelle verwalteten Ferienheime bieten ideale Voraussetzungen für den Aufenthalt Ihrer Schule. Alle Heime sind wohnlich eingerichtet und verfügen zum Teil über mehrere Aufenthalts-Spielräume. Gute sanitäre Einrichtungen, Heizung, einwandfreie Verpflegung. In einigen Heimen auch Selbstkochen möglich.

## Skisportwochen

Pensionspreise alles eingeschlossen Fr. 12.50 bis 13.50. Selbstkocher: Miete ab Fr. 2.80 plus übliche Nebenkosten. Alle Heime in guten Wintersportgebieten gelegen.

## Wir schenken Ihnen einen Pensionstag

Für Schulen, die in der Zeit vom 9. Januar bis 21. Januar 1967 zu uns kommen, berechnen wir einen vollen Pensionstag weniger. Wenn Sie 6 Tage bei uns wohnen, berechnen wir nur 5 Tage à Fr. 12.50 (Mindestaufenthalt 5 Tage = 4 Tage à 12.50). Profitieren Sie von diesem Angebot und den erfahrungsgemäß günstigen Schnee- und Wetterverhältnissen des Monats Januar. *Einen halben Pensionstag* schenken wir nach denselben Grundsätzen allen Schulen, die in der Zeit vom 23. Januar bis 28. Januar 1967 bei uns wohnen.

## Im Februar nur noch wenige Termine frei

Vom 30. Januar bis 25. Februar 1967 sind nur noch wenige Heime frei. Bitte verlangen Sie die Liste der freien Termine.

## Skisportwoche im März

Warum eigentlich nicht im März? Vom 27. Februar bis 4. März 1967, teilweise auch für spätere Termine, sind noch Heime frei.

## Landschulwochen – Herbstferien

Für solche Aufenthalte eignen sich unsere gut ausgebauten Heime ganz besonders; sie liegen alle in Gebieten, die viel Stoff für eine Klassenarbeit bieten.

## Sommerferien 1967

Über einige Termine anfangs Juli können wir schon heute disponieren. So zum Beispiel großes Haus am Sihlsee (100 Plätze) mit eigenem Strand. Frei vom 1. bis 15. Juli 1967. Auch Selbstkocher möglich.

Anmeldung, weitere Auskünfte, Unterlagen unverbindlich und kostenfrei durch (bitte Rückporto beilegen)



**Dubletta-  
Ferienheimzentrale  
Postfach 196  
4002 Basel**

Telefon (061) 42 66 40. Montag bis Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 17.30 Uhr.

---

## Kantonsschule Zug

Auf Beginn des Sommersemesters 1967 sind an der Kantonsschule folgende Stellen zu besetzen:

### 1 Lehrstelle

für Deutsch und eine weitere Sprache

### 1 Lehrstelle

für Französisch und eine weitere Sprache

Besoldung: Im Rahmen des revidierten Besoldungsgesetzes. Pensionskasse

Auskunft: Anfragen sind zu richten an den Rektor der Kantonsschule, Telefon Büro: (042) 40942 (von 10.15 bis 12.00 Uhr), privat: (042) 75519 (ab 18.00 Uhr).

Anmeldungen: Bewerber mögen ihre handschriftliche Anmeldung mit Photo, Lebenslauf und Zeugnisabschriften bis zum 25. November 1966 dem Rektorat der Kantonsschule zuhanden des Regierungsrates einreichen.

*Erziehungsdirektion des Kantons Zug*

---

## Einwohnergemeinde Cham

### Offene Lehrstelle

Infolge Demission der bisherigen Stelleninhaberin sind ab Frühjahr, eventuell Herbst 1967 an der Mädchensekundarschule folgende Wochenstunden zu vergeben:

### 10 bis 12 Stunden Turnen

### 6 bis 8 Stunden in Fächern mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung

*Erfordernisse:* Turnlehrerinnendiplom und wenn möglich Sekundarlehrerinnenpatent.

Besoldung gemäß gemeindlichem Besoldungsreglement, derzeit in Revision. Auskunft darüber erteilt die Schulkanzlei, Telefon 042 61116.

Handschriftliche Anmeldungen, unter Beilage von Lebenslauf, Zeugnissen, Photo sowie Ausweisen über die bisherige Tätigkeit sind bis 15. Dezember 1966 an das Präsidium der Schulkommission Cham einzureichen.

Cham, 31. Oktober 1966

*Die Schulkommission*

---

## Gemeinde Lachen am See

An der Primarschule der Gemeinde Lachen sind folgende Lehrstellen zu besetzen:

### 1 Primarlehrer

an die Unterstufe (gemischte Klasse)

### 1 Primarlehrerin

(eventuell Lehrer) an die Mittel- oder Oberstufe Mädchen

### 1 Hauswirtschafts- oder Handarbeitslehrerin

Stellenantritt: Frühjahr 1967

Gehalt nach der neuen kantonalen Verordnung über die Besoldung der Lehrkräfte, Ortszulage.

Handschriftliche Anmeldung mit Lebenslauf und Zeugnissen sind an den Schulratspräsidenten, Herrn Dr. Josef Marti, 8853 Lachen, zu richten.

*Der Schulrat*

---

## Gemeinde Schübelbach

### Offene Lehrstellen

An der Primarschule in Buttikon/SZ ist die Stelle eines

### Lehrers oder einer Lehrerin

an der Unterschule, ca. 30 Kinder

### Lehrers oder einer Lehrerin

an der Mittelschule, ca. 30 Kinder

### Lehrers oder einer Lehrerin

an der Oberschule, ca. 30 Kinder

neu zu besetzen. Es steht eine schöne 3-Zimmerwohnung zu gemäßigtem Preise im Schulhaus zur Verfügung.

Stellenantritt mit Beginn Schuljahr 1967/68. Gehalt nach der kantonalen Verordnung und Spezialzulagen.

Handschriftliche Anmeldungen mit Lebenslauf und Zeugnissen sind an den Schulratspräsidenten, Hans Zehnder, Architekt, 8854 Siebnen SZ, zu richten.

*Der Schulrat*

---



---

Infolge Wegzuges (Weiterbildung) unseres Lehrers suchen wir für die Unterstufe eine neue Lehrkraft.

## **Lehrerin oder Lehrer**

auf Frühjahr 1967

Kantonale Lohnverhältnisse.

Wir wünschen eine katholische Lehrperson, die Freude hat, einen Chor zu leiten und eventuell die Orgel zu spielen.

Anmeldung bis 15. Dezember 1966 an Ernst Oser, Schulpflegepräsident, 4124 Schönenbuch

---

## **Einwohnergemeinde Zug**

### **Schulwesen — Stellenausschreibung**

Es werden folgende Stellen zur Bewerbung ausgeschrieben:

#### **1 Primarlehrerin, Unterstufe**

#### **1 Primarlehrerin oder Primarlehrer**

für Übungsschule/Unterstufe, synthetische Methode

#### **2 Primarlehrer**

#### **1 Hilfsklassenlehrerin oder -lehrer**

#### **1 Abschlußklassenlehrerin**

#### **1 Abschlußklassenlehrer**

#### **2 Sekundarlehrerinnen**

#### **1 Musiklehrer für Blasinstrumente**

*Stellenantritt:* Montag, 10. April 1967

#### **1 Primarlehrerin, Unterstufe**

*Stellenantritt:* Montag, 23. Oktober 1967

*Jahresgehalt:* Primarlehrerin Fr. 15 000.- bis Fr. 20 640.-;

Primarlehrer und Musiklehrer Fr. 17 160.- bis Fr. 23 040.-;

Zulage für Hilfsklassenlehrer(in) Fr. 1 080.-;

Zulage für Abschlußklassenlehrer(in) Fr. 1 080.-.

Sekundarlehrerin Fr. 18 240.- bis Fr. 24 240.-.

Familienzulage Fr. 792.-, Kinderzulage Fr. 468.-. Lehrerpensionskasse. Das Besoldungsreglement befindet sich z. Z. in Revision.

Wir bitten die Bewerberinnen und Bewerber, ihre handschriftliche Anmeldung mit Foto und entsprechenden Ausweisen bis 30. November 1966 an das Schulpräsidium der Stadt Zug einzureichen. Auskünfte erteilt das Rektorat.

Zug, 7. November 1966

*Der Stadtrat von Zug*

---

## **Burg Schulheim für Mädchen Rebstein**

Auf Frühjahr 1967 suchen wir an unsere Heimschule eine katholische

### **Primarlehrerin**

für 3., 4. und 5. Klasse, maximal 15 Schülerinnen. Gehalt nach dem kantonalen Besoldungsgesetz nebst Ortszulagen. Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an die Heimleiterin J. Inglin, Burg, 9445 Rebstein. Telefon 071 / 77 11 82.

---

## **Gemeinde Rothenthurm**

Für unsere Unter- und Mittelschule suchen wir auf Beginn des Schuljahres 1967

### **2 Primarlehrerinnen evtl. Primarlehrer**

Besoldung nach der kantonalen Verordnung.

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an den Schulratspräsidenten P. Züger, Pfarrer, 6418 Rothenthurm SZ.

---

## **Einwohnergemeinde Cham**

### **Offene Lehrstellen**

Auf Beginn des neuen Schuljahres, 11. April 1967, sind infolge Demissionen und Neuschaffung einer Klasse die Stellen für folgende Lehrkräfte zu besetzen:

#### **1 Primarlehrerin**

für die Unterstufe

#### **1 Primarlehrerin**

für die Oberstufe

#### **1 Abschlußklassenlehrerin**

(7./8. Stufe)

Die ab 1. Januar 1967 vorgesehene Besoldung beträgt Fr. 15 300.- bis Fr. 20 300.-. Für ausgebildete Abschlußklassenlehrerinnen wird eine Zulage gemäß Kantonalem Besoldungsgesetz ausgerichtet.

Der Beitritt zur Lehrerpensionskasse ist obligatorisch. Handschriftliche Anmeldungen, unter Beilage von Lebenslauf, Zeugnissen, Photo sowie Ausweisen über die bisherige Tätigkeit sind bis 26. November 1966 an das Präsidium der Schulkommission Cham einzureichen.

Cham, 31. Oktober 1966

*Die Schulkommission*

---

## Einwohnergemeinde Risch ZG

### Stellenausschreibung

Zufolge Demissionen und Schaffung weiterer Schulabteilungen sind an den Schulen in Rotkreuz und Holzhäusern auf Beginn des Schuljahres 1967/68 folgende Lehrstellen neu zu besetzen:

#### 1 Primarlehrerin

für die 1.-3. Klasse in Holzhäusern

#### 1 Primarlehrerin

für die Unterstufe in Rotkreuz

#### 1 Primarlehrer oder -lehrerin

für die 4. Klasse in Rotkreuz

#### 1 Hilfsschullehrer oder -lehrerin

für eine neue Hilfsklasse in Rotkreuz

*Jahresgehalt* laut Besoldungsreglement, zuzüglich Familien-, Kinder- und Teuerungszulagen. Pensionskasse. (Das Besoldungsreglement befindet sich in Revision.)

*Stellenantritt:* 10. April 1967

*Anmeldungen* sind handgeschrieben, unter Beilage der Patentausweise und Zeugnisse über Bildungsgang und bisherige Lehrtätigkeit, *bis spätestens 3. Dezember 1966* an das Schulpräsidium Risch, Herrn Dr. Ernst Balbi, 6343 Rotkreuz, zu richten.

Risch/Rotkreuz, 26. Oktober 1966

*Die Schulkommission*

## Ski- und Ferienhaus «Bergfrieden»

Wiesenberg, Gemeinde Dallenwil, 1285 M.ü.M., gut eingerichtete Haus, geeignet für Schulferienlager. Nähere Auskunft erteilt Josef Portmann, Luzernerstrasse 76, 6030 Ebikon, Telefon 041 639 79.

## Einsame Erzieher sind gehemmte Erzieher

das werden Sie sicher auf Schritt und Tritt beobachten können.

## Befreien Sie sich aus der Einsamkeit

Nutzen Sie dabei meine Erfahrung in seriöser, diskreter, lebensnaher und erfolgreicher katholischer *Eheanbahnung*.

## «ECHO» - Institut für Eheanbahnung und Eheberatung, Postfach 54, 5001 Aarau

Telefon 064 / 45 11 26

## Primarschule Arlesheim BL

Auf Beginn des Schuljahres 1967/68 (17. April 1967) sind die Stellen

### 1 Primarlehrerin

für die Unterstufe

### 1 Primarlehrers oder -lehrerin

für die Mittelstufe

neu zu besetzen.

Für den Unterricht stehen 2 moderne Schulhäuser zur Verfügung. Die ideale Lage Arlesheims, nur 20 Tramminuten von Basel entfernt, die vorteilhaften Steuerverhältnisse, die aufgeschlossene Bevölkerung und ein harmonischer Lehrkörper bieten ein dankbares und vielseitiges Tätigkeitsfeld. Die Besoldung (inkl. Orts- und Teuerungszulagen) beträgt: Lehrerin Fr. 16 441.- bis Fr. 22 429.-\*)

\*) unter Vorbehalt der Genehmigung der beantragten Erhöhung

Lehrer Fr. 17 172.- bis Fr. 23 448.-

Familien- und Kinderzulage je Fr. 468.-

Handschriftliche Bewerbungen mit den entsprechenden Unterlagen (Lehrpatent, Lebenslauf, Zeugnissen und Bild) sind bis 22. November 1966 an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn G. Erbacher, Finkelerweg 10, 4144 Arlesheim, zu richten. Für Auskünfte steht auch unser Rektor, Herr K. von Gunten (Telephon 061 82 64 73) zur Verfügung.

*Schulpflege Arlesheim*

### ● Stationsbeamter... Stationsvorstand?

### ● Dipl. Postbeamter... Postverwalter?

### ● Beamter der TT?

### ● Zollbeamter im technischen Dienst?

### ● Luftverkehrsangestellter der Swissair...

### ● Stationsangestellter der Swissair im Ausland?

Berufe mit Aufstiegsmöglichkeiten und Zukunft – wenn eine solide Schulbildung vorhanden ist!

# Verkehrsschule St. Gallen

## Kantonale Mittelschule für Verkehr und Verwaltung

vermittelt in 2 Jahreskursen mit eidgenössisch anerkanntem *Diplomabschluss* die Grundlagen für die Laufbahn eines Beamten der eidgenössischen Verkehrsbetriebe (SBB, PTT), der Eidgenössischen Zollverwaltung und der Swissair.

*Anmeldungen* für das Schuljahr 1967/68 bis 5. Januar 1967. Aufnahmeprüfungen: 30. und 31. Januar 1967. Beginn des neuen Schuljahres: 17. April 1967.

*Nähere Angaben* durch die Direktion der Verkehrsschule St. Gallen, Notkerstrasse 20, 9000 St. Gallen.

## Primarschule Münchenstein BL

Auf Beginn des neuen Schuljahres 1967 suchen wir an unsere Primarschule

### 1 Lehrkraft für Mittelstufe

*Besoldung:* (inkl. Teuerungszulage) Primarlehrerin Fr. 14751.- bis Fr. 20739.-; Primarlehrer Fr. 15481.- bis Fr. 21758.-

Ortszulage der Gemeinde: Fr. 1690.- für verheiratete Lehrer, Fr. 1267.- für ledige Lehrer oder Lehrerin.

Haushaltzulage Fr. 468.-

Kinderzulage pro Kind Fr. 468.-

Anmeldungen mit Lebenslauf, Arztzeugnis, Photo und Ausweisen über Bildungsgang und bisheriger Tätigkeit sind zu richten bis 25. November 1966 an den Präsidenten der Realschulpflege, Herrn E. Müller, Schützenmattstraße 2, 4142 Münchenstein 2 (Telefon 061/460652).

*Realschulpflege Münchenstein*

## Primarschule Sachseln

Wir suchen baldmöglichst oder ab Frühjahr 1967

### 1 Lehrerin

für die 1. Primarklasse (zufolge Klassenteilung)

Herbst 1967 oder Frühjahr 1967

### 1 Lehrer

für die 4. Primarklasse

### 1 Lehrer

für die Abschlussklassen 7./8. Klasse (Neueröffnung)

Eine Lehrerwohnung (5 Zimmer) kann für eine Familie zur Verfügung gestellt werden.

Besoldung nach kantonaler Regelung.

Tüchtige Lehrpersonen richten ihre Anmeldungen und Ansprüche telefonisch oder schriftlich an:

Schulratspräsidium 6072 Sachseln, Tel. 041 / 85 1830 oder Gemeindeganzlei 6072 Sachseln, Tel. 041 / 85 1452.

Schulrat Sachseln

# THEOLOGISCHE FRAGEN HEUTE

Herausgegeben von Michael Schmaus und Elisabeth Gößmann

Elisabeth Gößmann

## Mann und Frau in Familie und Öffentlichkeit

125 Seiten, kart. DM 4,80

Das klar geschriebene Buch ist ein bedeutsamer Entwurf zu einer Theologie der Familie und Theologie der Gesellschaft. *Ehe*

## Die Frau im Aufbruch der Kirche

Mit Beiträgen von Oliver Brachfeld / Katharina Horn / Uta Ranke-Heinemann / Elisabeth Gößmann / Karl Rahner

153 Seiten, kart. DM 5,80

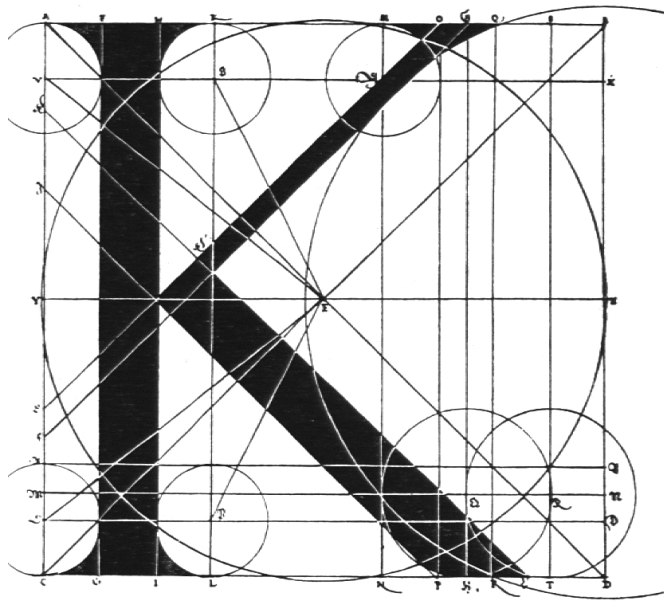
Unter den fast unübersehbaren und oft ideologisch verkrampten Darstellungen über die Frau ragt diese Schrift hervor durch den Mut zur Darlegung und Diskussion der heutigen geschichtlichen Situation und Realität der Frau. *Theologie und Glaube*

## Bildung — Bildungsrückstand

Mit Beiträgen von Ludwig Kerstiens / Karl Erlinghagen / Reinhold Vöth / Franz Thoma / Elisabeth Gößmann

155 Seiten, kart. DM 5,80

Max Hueber Verlag, München — Schweiz: Office du Livre, Fribourg



# Wissen und Verstehen

Herausgegeben von Hannah und Wolfgang Marks

Jeder Band dieser neuen Reihe wird ein aktuelles Einzelthema der Natur- oder Geisteswissenschaften so behandeln, daß es in sich abgeschlossen erscheint und zugleich exemplarisch für die gegenwärtige Problematik und Methode des jeweiligen Fachgebietes ist.

**Im Kösel-Verlag München**

Erschienen sind Band 1 und Band 2

## **Ambros Brucker - Die Erde**

Entstehung und Entwicklung der Kontinente und Ozeane

184 Seiten. 64 sechsfarbige Karten und Zeichnungen, 18 Photos. Gebunden DM 22,80

Ein versierter Fachmann gibt eine hochaktuelle Zusammenschau der verschiedenen Theorien über den Werdegang unseres Planeten und seiner Kontinente und Ozeane. Die neuesten Erkenntnisse konnten bis zum Beginn des Jahres 1966 Berücksichtigung finden (u. a. Mond- und Marsaufnahmen durch Sonden bzw. Satelliten). Der interessierte Laie erhält in verständlicher Form und in flüssigem Stil eine hervorragende Darstellung, die durch ausgezeichnete Abbildungen ergänzt wird. Hier wurde ein geschlossenes Bild der Entstehung unserer Erde geschaffen, an dem sich der Laie vorzüglich orientieren kann, das aber auch dem Fachpädagogen, der dem Studium schon entrückt ist, die neuesten Kenntnisse der Wissenschaft übermittelt.

## **Hannah Marks - Moderne Dichtung verstehen**

151 Seiten. Gebunden DM 11,80

Aus einem verwirrten einen geeigneten Leser moderner Dichtung zu machen, ist das Ziel dieses Buches. Einer Untersuchung der Voraussetzungen für die Dichtung im 20. Jahrhundert folgt ein ausführlicher Abschnitt über die charakteristischen Themen dieser Dichtung. Das letzte Kapitel befaßt sich mit der besonderen Schreibweise der modernen Autoren. Auch der erfahrene Leser moderner Dichtung wird erstaunt sein über die Vielfalt der vorgelegten Textproben. Aus fast allen europäischen Literaturen sind Gedichte oder Prosastücke ausgewählt worden. So wird das angestrebte Ziel erreicht: Es gelingt, für die Besonderheiten und Schwierigkeiten der modernen Dichtung Verständnis zu wecken und zur eigenen Lektüre anzuregen.

# Weihnachtsarbeiten jetzt planen

## Materialien:

Aluminiumfolien, farbig  
Bastelseile  
Buntpapiere, Glanzpapiere, farbiges Pergamynpapier  
Kunstbast EICHE, Kartonmodelle  
Linolschnittgeräte, Federn, Walzen  
Farben, Linoleum für Druckstöcke  
Japanpapier  
Kunststoff-Folien  
Peddigrohr, Pavatexbödeli  
Zum Modellieren:  
Silfix in vier verschiedenen Farben, Plastikon  
Spanschachteln zum Bemalen  
Strohhalme, farbig und natur

## Anleitungsbücher:

Es glänzt und glitzert; Seilfiguren

Bastbuch  
Linolschnittvorlagen  
Der Linolschnitt und -druck

Basteln mit Neschen-Folien  
Peddigrohrflechten

Stroh und Binsen, Strohsterne

**Ernst Ingold + Co.**

Das Spezialhaus für Schulbedarf

**3360 Herzogenbuchsee**

Tel. 063 / 531 01

## Fips Finger Paints mehr als nur ein Spielzeug

ein Schulmaterial, mit dem Kinder — unmittelbar und ohne hemmende Werkzeuge — sich mit der Umwelt auseinandersetzen können, darstellen was sie bewegt und beschäftigt. Das Malen mit Fingerfarben lockert und löst Hemmungen, fördert den freien Ausdruck. Es weckt die Phantasie, entwickelt Gestaltungsfähigkeit, Ausdrucksfähigkeit, Geschmack und Freude an der eigenen produktiven Tätigkeit.

**Fabrikant:**  
**HEINRICH WAGNER & CO.,**  
**8048 Zürich**

Fips Finger Paints erhalten Sie in allen guten Spielwaren-Geschäften.







## RETO-Heime

### Ski-, Schul- und Ferienkolonieheime

St. Antönien (Prät.), Davos-Laret, Tschier (Nationalpark) und Monte Generoso (Tessin).

Jedes Haus speziell für Kolonien eingerichtet und ideal gelegen! Kleine Schlafzimmer, heimelige Aufenthaltsräume, Duschen, Spielplätze usw. Vernünftige Preise, Selbstkocher oder Pension nach Wunsch. Genaue Hausbeschreibungen durch RETO-Heime, 4451 Nußhof BL. Tel. 061 380656/852738.



nägeli

### Blockflöten für alle Ansprüche

Verkauf durch den Musikhandel

Verlangen Sie Prospekte bei

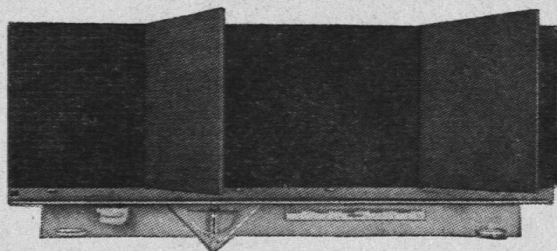
**Max Nägeli, Blockflötenbau,  
8810 Horgen**

Seestraße 285

Telefon (051) 82 49 04

Immer mehr Schulen verwenden

## Zuger Wandtafeln mit Aluminium-Schreibplatten



Die vorzüglichen Eigenschaften:

- weiches Schreiben, rasches Trocknen, unempfindlich gegen Feuchtigkeit, riß- und bruchsicher, keine Gefahr des Verziehens;
- unsichtbare Schiebeeinrichtung bis Boden schiebbar, wodurch Rückwand für Projektion frei;
- feine Oberfläche mit chemischem Schutz gegen kalkhaltiges Wasser;
- kein Auffrischen mehr, nur gründliches Reinigen nach unseren Angaben;
- 10 Jahre Garantie gegen Riß, Bruch, Abblättern und Verziehen.

Verlangen Sie Prospekt, Preisliste und Referenzen.

**Eugen Knobel, Zug**

Telefon 042/4 22 38

**Zuger Schulwandtafeln seit 1914**

Ein Foto-Heft über Schulbauten und -Einrichtungen oder technische Unterlagen über Wandtafeln und Experimentiertische werden Architekten, Schulbehörden und Lehrern gerne gratis zugestellt.



**Neuartige Wandtafeln**

**mit 10-Jahres-Garantie für dauerhaften Schreibbelag, vorbildliche Experimentiertische, ideales Kindergarten-Mobiliar, sind unsere Sonderleistungen**

# hunziker

Hunziker Söhne  
Schulmöbelfabrik AG, 8800 Thalwil  
Tel. (051) 92 09 13



AZ 4600 Olten

Fam. W. Abächerli-Steudler  
Lehrer, D'matt, 6074 Giswil

# Schulmöbel so wie wir sie lieben



HM

...vor allem mit einer Tischplatte, die unserem unbändigen Willen – allem eine «persönliche Note» aufzudrücken – widersteht und selbstverständlich in der Höhe verstellbar ist. ...mit einem «Tintenfass», dessen Konstruktion so sicher ist, dass es nicht täglich zu neuem Unfug verlockt.

**embru**  
Embru-Werke  
Rüti ZH  
☎055/44844

...genügend Platz für unsere Mappe oder den Tornister und für alles Lehrmaterial, mit dem man uns belastet. ...alles robust gebaut, damit wir uns frühzeitig an die Härten des Lebens gewöhnen und... Freude haben am Schulunterricht. – Alles Wünsche, die von Embru-Schulmöbeln erfüllt werden.